



Programm

Where are we now?

Kulturwissenschaftlich arbeiten 1993–2043

14.–16. Juni 2023

IFK Internationales Forschungszentrum Kulturwissenschaften
Reichsratsstraße 17
1010 Wien

Die Tagung zum 30-jährigen Bestehen befragt Geschichte und Gegenwart von Paradigmen von Kulturwissenschaft und sondiert kulturwissenschaftliche Arbeitsweisen innerhalb und außerhalb der Universität.

Als das IFK 1993 seine Arbeit aufnahm, zirkulierten Kulturwissenschaft und Cultural Studies im deutschsprachigen Raum als Erneuerungsprogramme der Geistes- und Sozialwissenschaften. Die Tagung möchte Bilanz ziehen und über die Zukunft von Kulturwissenschaft/en nachdenken. Wie kulturwissenschaftliches Arbeiten 2043 im Detail aussehen wird, können wir nicht wissen, aber eine ehrliche Rückschau und eine polyphone Gegenwartsdiagnose können ihre Zukunftsoffenheit nur stärken.

DIE TAGUNG FINDET HYBRID STATT.

Für die Teilnahme via **Zoom** ist eine Anmeldung zum Meeting mit Namen und E-Mailadresse notwendig. Die Zugangsdaten werden unmittelbar im Anschluss per E-Mail zugesendet. Über folgende Links können Sie sich für die einzelnen Tage anmelden:

[Mittwoch, 14.06.23](#)

[Donnerstag, 15.06.23](#)

[Freitag, 16.06.23](#)

Bitte beachten Sie, dass das Abendprogramm nicht via Zoom übertragen wird.

Um Anmeldung zur Teilnahme in Präsenz wird gebeten (per Mail an registration@ifk.ac.at).

Mittwoch, 14. Juni

**Jugendstilhörsaal
MedUni Wien
Spitalgasse 23
1090 Wien**

Auftakt

14.00 | Begrüßung: Thomas Macho, Brigitte Hütter

14.30 | **Sigrid Weigel**

Denkfiguren und epistemisches Potential der ersten Kulturwissenschaft

15.30 | Pause

Arbeit und Migration

16.00 | **Philipp Ther**

*Nach dem Ende des »postmateriellen Zeitalters«.
Über die neue Relevanz der Sozialwissenschaften*

17.00 | **Donatella Di Cesare**

Wer sind die Migranten? Versuch einer Phänomenologie

18.00 | Pause

18.30 | **Paul Mason**

The »Thought Architecture of Fascism«

19.30 | **Empfang**

Donnerstag, 15. Juni

Erinnern und Archivieren

9.00 | **Natan Sznajder** und **Karin Harrasser**

Biographische Zerreißproben. Erinnerungspolitik und Geschichtsschreibung zwischen Emigration und dekolonialen Bewegungen

10.00 | **Martin Pollack**

Landschaften und Un-Orte der Erinnerung

11.00 | Pause

11.30 | **Liliane Weissberg** und **Ulrich Johannes Schneider**

Archive archivieren

12.30 | Mittagspause

14.00 | **Helga Nowotny** und **Hans-Jörg Rheinberger**

Wissenschaft in Gesellschaft. Kulturwissenschaftliche Zugänge (working title)

Emanzipation und Differenz

15.00 | **Rita Segato**

t.b.a

16.00 | Pause

16.30 | **Eva von Redecker**

Die andere Emanzipation. Freiheit jenseits der Eigentümerschaft

17.30 | **Peter Bexte**

Ohne Barbaren auskommen. Alexandrinische Rand-Bemerkungen

18.30 | **Fingerfood und Getränke**

19.30 | **Ilija Trojanow** und **Thomas Macho**

Zukunft schaffen mit narrativen Waffen

Lesungen

20.30 | **Magdalena Schrefel**

Brauchbare Menschen

21.00 | **Monika Rinck**

Gegrüßet seist Du, angehaltene Natur!

Freitag, 16. Juni

Kulturwissenschaft und Ökologie

9.00 | **Birgit Schneider**

Kulturwissenschaft im ökologischen Paradigma

10.00 | **Jérôme Segal**

Die Critical Animal Studies als Herausforderung für die Kulturwissenschaften

11.00 | Pause

11.30 | **Rolf Lindner** und **Christina Lutter**

Das undisziplinierte Denken der Cultural Studies

12.30 | Mittagspause

Kulturwissenschaftlich arbeiten

14.00 | **Ulrike Kluge**

Aushandlungen zwischen Vulnerabilitäten und Vulnerabilisierung in Theorie und Praxis

15.00 | **Anna Artaker**

Sichtbarkeit und künstlerische Forschung

16.00 | Pause

16.30 | **Erhard Schüttpelz**

Diesseits von Deutland: Kulturwissenschaft und Höhere Kritik

17.30 | **Thomas Macho**

t.b.a.

30er-Party

19.00 | LGBTIQ homemovies: *Vor der Party*

Filme mit Kommentaren von **Katharina Müller**

20.30 | Yasmovideos und die Klangkantine

22.00 | DJanes: Cherry Sunkist und Durchbruch

Konzeption: Karin Harrasser (Wien/Linz), Thomas Macho (Wien/Berlin)

Teilnehmer*innen: Anna Artaker (Linz), Peter Bexte (Berlin/Köln), Donatella Di Cesare (Rom), Ulrike Kluge (Berlin), Rolf Lindner (Berlin), Christina Lutter (Wien), Paul Mason (London), Katharina Müller (Wien), Helga Nowotny (Wien), Martin Pollack (Wien/Bocksdorf), Eva von Redecker (Berlin/Verona), Hans-Jörg Rheinberger (Berlin), Monika Rinck (Berlin/Köln), Birgit Schneider (Potsdam), Ulrich Johannes Schneider (Leipzig/Wien), Magdalena Schrefel (Berlin), Erhard Schüttpelz (Siegen/Wien), Jérôme Segal (Wien/Paris), Rita Segato (Brasília), Natan Sznaider (Tel Aviv/Wien), Philipp Ther (Wien), Ilija Trojanow (Wien), Sigrid Weigel (Berlin), Liliane Weissberg (Philadelphia/Wien)